

Frühling: Mias Frühlingsspaziergang

Ziel: Die SuS lernen verschiedene Wetterphänomene kennen. Darüber hinaus wird das Kernvokabular „Ich will nicht“, „komm“ und „da“ gefördert.

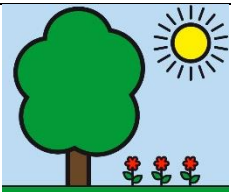
Vorbereitung: Kopiervorlage „Mias Frühlingsspaziergang“, BIC Mack, Step-by-Step, Wärmelampe, Ventilator/ Fön, Kühlakku, Kunstblume mit Duftöl, PowerLink mit Taste, adaptierter Hase/ Hasenkuscheltier, Sprühflasche mit Wasser, kleine Discokugel/ Taschenlampe mit buntem Transparentpapier

Durchführung:

Step-by-Step besprechen mit: „Ach Komm! (*Pause*) Ein kleines Stückchen gehen wir noch. (*Pause*) Da hinten sehe ich etwas. (*Pause*) Lass uns mal hingehen!“

BIC Mack besprechen mit: „Mama, Papa ist es noch weit? Ich bin so müde! Ich will nicht mehr weiterlaufen.“

Die Geschichte wird Schritt für Schritt vorgelesen. Dabei steht links der Lesetext und rechts in roter Schrift die Handlungsanweisungen. Mache die Geschichte erlebbar.



Sommer: Ein Tag im Freibad

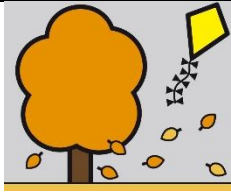
Ziel: Die SuS erleben einen Sommertag im Freibad, die diesen viele SuS mit schwerer Behinderung nicht kennen gelernt haben. Darüber hinaus wird das Kernvokabular „Was ist das?“ und „Lass das sein!“ gefördert.

Vorbereitung: Kopiervorlage „Ein Tag im Freibad“, Sonnencreme, Wärmflasche mit warmen Wasser, Sprühflasche mit Wasser, kleine Kunststoffflasche mit kaltem Wasser, Luftballon mit etwas Wasser gefüllt, Handtuch, 2 BIC Mack, Pommengewürz

Durchführung:

Ein BIC Mack mit „Igit!“ besprechen, den zweiten mit „Lass das! (schimpfend).“

Die Geschichte wird Schritt für Schritt vorgelesen. Dabei steht links der Lesetext und rechts in roter Schrift die Handlungsanweisungen. Mache die Geschichte erlebbar.



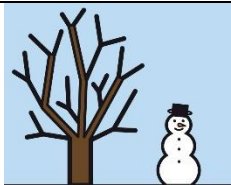
Herbst: Im Herbstwald

Ziel: Die SuS erleben einen Herbsttag mit verschiedenen Facetten kennen. Darüber hinaus wird das Kernvokabular „Was ist das?“ und „Die mag ich!“ gefördert.

Vorbereitung: Kopiervorlage „Im Herbstwald“, getrocknetes Laub, Pappe, Kastanien, Äpfel, kleine Flasche Apfelsaft, Champignons, Kartoffel, Körbchen, 2 BIC Macks

Durchführung:

Ein BIC Mack mit „Was ist das?“ und den zweiten mit „Die mag ich!“ besprechen. Die Geschichte wird Schritt für Schritt vorgelesen. Dabei steht links der Lesetext und rechts in roter Schrift die Handlungsanweisungen. Mache die Geschichte erlebbar.



Winter: Die Schlittenfahrt

Ziel: Die SuS erleben einen Tag im Winterurlaub mit verschiedenen Aktivitäten. Darüber hinaus wird das Kernvokabular „Schneller“ und „Nochmal“ gefördert.

Vorbereitung: Kopiervorlage „Die Schlittenfahrt“, Pappe, Kühlakku, Eiswürfel in einer Schale, Glöckchen/ Glockenstab, Tannenzweige, Watterbäusche, Orangen, Nelken im Glas, Kakao, 2 BIC Macks

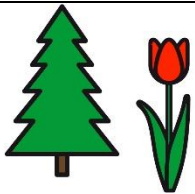
Durchführung:

Einen BIC Mack mit „Schneller!“ und einen mit „Nochmal!“ (beides rufend und euphorisch klingend) besprechen.

Die Geschichte wird Schritt für Schritt vorgelesen. Dabei steht links der Lesetext und rechts in roter Schrift die Handlungsanweisungen. Mache die Geschichte erlebbar.



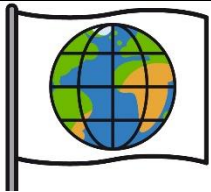
Schmecken



Pflanzen



Wald



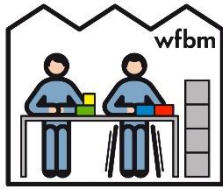
Länder



Menschen



Stadt



ICH- Buch „Schule-Beruf“

Ziel: Die SuS lernen sich selbst besser kennen, visualisieren ihren Übergang von Schule zum Beruf und bieten einen Gesprächsanreiz für Menschen in Arbeitsbereichen, Werkstätten usw. an.

Vorbereitung: Kopiervorlage ICH-Buch „Schule-Beruf“, Symbolkarten Metacom (evtl. individualisiert), Kleber, Schere, Stifte, Fotos, Laminierfolien/ Klarsichtfolien (nach Bedarf)

Durchführung:

Es wird kleinschrittig Seite für Seite mit dem/der SchülerIn erarbeitet. Auf freien Seiten können individuelle Metacom Symbole ergänzt werden. Eine erste Auswahl liegt in der Kiste als Kopiervorlage. Es können zudem Fotos ergänzt werden. Das ICH- Buch sollte anschließend laminiert oder in Folien aufbewahrt werden. Es kann in Praktika mitgenommen werden.



ICH Buch

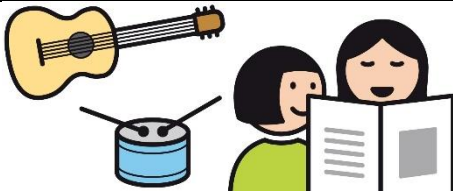
ICH Karte

Ziel: Die SuS lernen sich selbst besser kennen und bieten einen Gesprächsanreiz für außenstehende Menschen an. Zudem bietet die Karte/ das Buch im Notfall einen schnellen Überblick.

Vorbereitung: Kopiervorlage ICH-Buch „Schule-Beruf“, Symbolkarten Metacom (evtl. individualisiert), Kleber, Schere, Stifte, Fotos, Laminierfolien/ Klarsichtfolien (nach Bedarf)

Durchführung:

Es wird kleinschrittig Seite für Seite mit dem/der SchülerIn erarbeitet. Auf freien Seiten können individuelle Metacom Symbole ergänzt werden. Eine erste Auswahl liegt in der Kiste als Kopiervorlage. Es können zudem Fotos ergänzt werden. Das ICH- Buch sollte anschließend laminiert oder in Folien aufbewahrt werden. Die ICH- Karte kann an der Tasche/ am Rollstuhl o.ä. befestigt werden.



Klanggeschichten

Ziel: Die SuS nehmen wahr, wie ihre Umwelt klanglich dargestellt werden kann und welche Möglichkeiten ihr Körper als Instrument bietet.

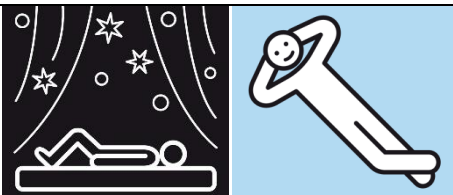
Vorbereitung: Geschichtenblatt (links Text, rechts Instrumentalanweisungen), verschiedene Musikinstrumente, Bilder (passend zur Geschichte)

Durchführung:

Langsames Vorlesen der Geschichte

Längere Pausen beim Lesen nutzen.

Instrumentaleinlage mehrfach wiederholen.



Entspannungsgeschichten

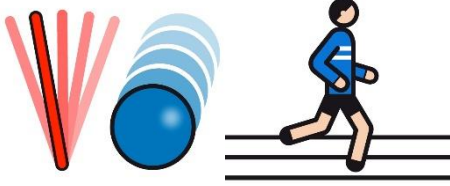
Ziel: Die SuS lernen ihre reale Erlebniswelt kennen und erfahren Situationen in ruhiger und entspannter Atmosphäre.

Vorbereitung: Liege-/ Lagerungsmöglichkeiten für alle SuS, Geschichtenblatt, evtl. leise instrumentale Musik im Hintergrund, abgedunkelter Raum

Durchführung:

Langsames Vorlesen der Geschichte

Längere Pausen beim Lesen nutzen.



Bewegungsgeschichten

Ziel: Die SuS werden durch gezielte Übungen zum Mitmachen angeregt. Dies fördert die Bewegungsfähigkeit, die Entspannung und langfristig die motorische und kognitive Entwicklung.

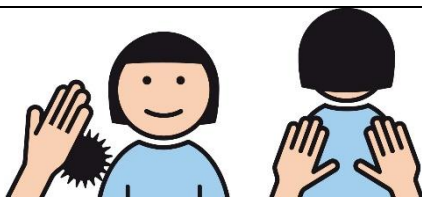
Vorbereitung: ausreichend Platz im Raum, der Vorleser der Geschichte sollte als Orientierungshilfe gut sichtbar sein, mehrmalige Wiederholung der Bewegungen, Geschichtenblatt

Durchführung:

Langsames Vorlesen der Geschichte

Längere Pausen beim Lesen nutzen

Mehrmalige Wiederholung der Bewegungen



Massagegeschichten

Ziel: Die SuS erleben Berührung und passive Bewegung. Die Massage spricht verschiedene Sinnesreize an, welche zur ganzheitlichen Entwicklung beitragen.

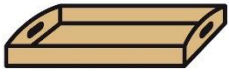
Vorbereitung: Geschichtenblatt (links Text, rechts Massageanleitung), evtl. Massageutensilien (Markierung auf jeder Karte mit Symbol)

Durchführung:

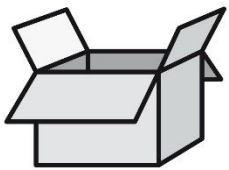
Achte auf die Massageformen (Symbole im Kreis auf der Karte: Bauch-, Fuß-, Gesicht-, Hand-, Körper-, Rücken- oder Selbstmassage)

Lies die Geschichte langsam vor.

Nimm dir Zeit für Pausen, damit die Massagebewegung mehrfach ausgeführt werden kann.



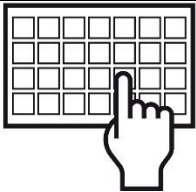
TEACCH Tablettaufgaben



TEACCH Kistenaufgaben



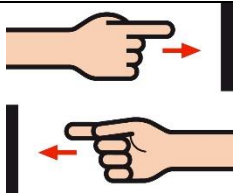
UK: Plauderpläne



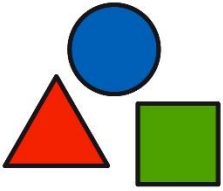
UK: Go Talk



Mathe: Zeit



Mathe: Raum



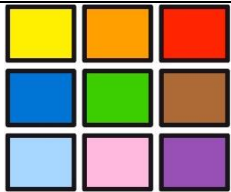
Mathe: Formen

„Verflixte Formen“

Ziel: Die SuS lernen viereckige Formen kennen und ordnen diese zu identischen oder abstrakten Formen zu.

Vorbereitung: Spielkarten (leichte Variante = bunte Karten, schwere Variante = graue Umrisskarten), Eierkarten, Spielpläne

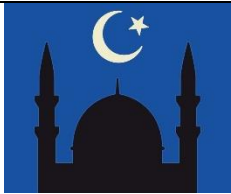
Durchführung: Die großen Vorlagenkarten in die Mitte legen, die Ratebilder (leicht oder schwer) auf einem Stapel in die Mitte legen. Abwechselnd eine Ratekarte nehmen und nun sein Ei auf eine Form legen. Wenn bereits ein Ei auf einer Form liegt hat ein anderer Spieler Pech gehabt. Die Ratekarte bekommt der Spieler, der sein Ei auf die richtige Form gelegt hat. Das Spiel endet, wenn alle Karten aufgebraucht sind.



Mathe: Farben



Karneval



Ramadan



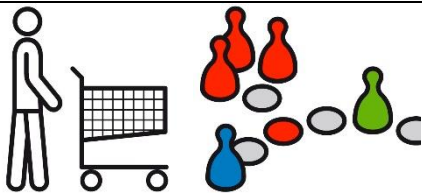
Halloween



Kunst: Fingerfarbe



Kunst: Filzen



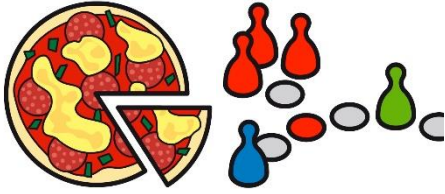
Einkaufen Spiel

Ziel: Die SuS lernen ein regelgeleitetes Spiel und unterschiedliche Lebensmittel kennen.

Vorbereitung: laminierte Vorlagen, Spielsteine, Würfel, 6 kleine Schachteln, 1 große Schachtel, evtl. Ipad mit MetaTalk mit Vokabularliste oder GoTalk mit Vokabulartafel

Durchführung: Jeder Spieler wählt einen Laden aus und erhält die dazugehörige Schachtel mit Lebensmitteln. Bei weniger als 6 Spielern, werden die restlichen Läden von einem Erwachsenen geführt. Jeder Spieler bekommt einen Einkaufszettel.

Jeder Spieler würfelt, läuft entsprechend viele Läden weiter. Er bestellt beim Ladeninhaber, was auf seinem Einkaufszettel steht. Der Inhaber gibt die Waren aus und der Spieler legt diese auf seinen Einkaufszettel. Wer zuerst alles eingekauft hat, hat gewonnen. Wer auf dem Bank Feld landet, macht eine Pause, wer im eigenen Laden landet, kann dort nichts einkaufen. Wer bereits in einem Laden war, kann dort auch nichts mehr einkaufen.

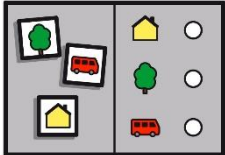


Pizza Spiel

Ziel: Die SuS lernen ein regelgeleitetes Spiel und unterschiedliche Lebensmittel kennen.

Vorbereitung: Spielplan, Pizzaböden, Zutatenkärtchen, Spielfiguren, Wecker/ TimeTimer, Zahlenwürfel, evtl. Realobjekte der Lebensmittel zur Verdeutlichung

Durchführung: Jeder Spieler bekommt einen Pizzaboden und darf seinen Spielstein auf ein beliebiges Feld stellen. Der Reihe nach würfeln. Wer auf ein Feld mit Zutat kommt, darf ein Kärtchen mit dieser Zutat auf seine Pizza legen. Wer auf ein rosa Feld kommt, darf zu einer beliebigen Zutat hüpfen und sich diese nehmen. Wer auf das graue Feld kommt, muss eine Zutat von seiner Pizza nehmen und zurücklegen. Nach einer festgelegten Zeit wird entschieden, welche Pizza ist am leckersten? Welche schmeckt nicht so gut?



TEACCH Klettmappen

Ziel: Die SuS üben strukturiertes Arbeiten nach dem TEACCH Konzept. Die SuS lernen Symbole kennen.

Vorbereitung: Auswahl einer Klettmappe mit passenden Anforderungen und Schwierigkeitsgrad

Durchführung: Nach dem TEACCH Konzept wird von LINKS nach RECHTS und von OBEN nach UNTEN gearbeitet. Der/ Die SoS ist mit der Mappe fertig, wenn LINKS oder OBEN keine Karten mehr vorhanden sind.

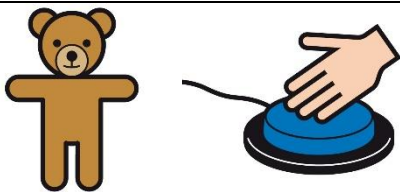


UK: Mit-Sprech Geschichten

Ziel: Die SuS erweitern ihre kommunikativen Fähigkeiten.

Vorbereitung: Auswahl eines Buches, Step-by-Step

Durchführung: Nimm zunächst die Sätze der Geschichte auf, die sich stetig wiederholen. Dann wird kleinschrittig die Geschichte vorgelesen. Immer wenn der entsprechende Satz kommt, darf der/ die SoS die Taste drücken und aktiv in die Geschichte einwirken. Am schönsten wirkt es, wenn die Geschichte mit viel Betonung und Wiederholung gelesen wird.

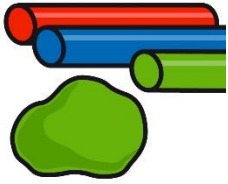


UK: adaptiertes Spielzeug

Ziel: Die SuS lernen das Ursache- Wirkungsprinzip kennen. Die SuS lernen die ersten kommunikativen Elemente „nochmal“ und „fertig“ kennen.

Vorbereitung: Adaptiertes Tier/ Ventilator/ Musikanlage/ Fön/ o.ä., Taster, Powerlink, Stromanschluss (evtl. Verlängerungskabel), Symbolkarten mit „Nochmal“ und „Fertig“ auf Klettuntergrund

Durchführung: Die SuS werden angeleitet, die Taste zu drücken und die Wirkung zu erleben (mit dem Fön warme Luft spüren; ein Tier erleben, dass Bewegung oder Geräusch zeigt usw.). Nach einer kurzen Phase wird das Spiel unterbrochen und der/ die SoS vor die Wahl gestellt: „nochmal“ oder „fertig“. Entsprechend der Antwort (hierbei darfst Du auch etwas unterstützen) wird die Aktivität wiederholt oder eine weitere Aktivität angeboten bzw. das Spiel komplett beendet.



Knete Figuren

Ziel: Die SuS lernen die Konsistenz von Knete auf der Haut kennen und trainieren ihre feinmotorischen Fertigkeiten.

Vorbereitung: Knete in verschiedenen Farben, nach Bedarf Knetunterlage/ Tablett, Umrisskarten, Hilfsmittel (Rolle, „Messer“, Becher, Stanzer usw.)

Durchführung: Lasse den/ die SoS eine Umrisskarte auswählen oder wähle eine Umrisskarte aus. Lasse auch die Farbe der Knete auswählen. Mit oder ohne Hilfe soll nun die Form auf der Umrisskarte nachgeformt werden. Es dürfen auch Hilfsmittel, wie eine Rolle, „Messer“ o.ä. zur Hilfe genommen werden.

Achte bitte darauf, dass die Knete gut verschlossen ist, damit alle SuS lange damit arbeiten können. Wische bitte den Tisch oder die Unterlage nach Benutzung ab.



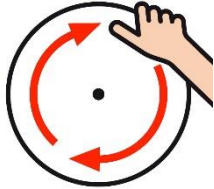
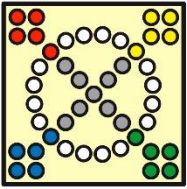
Kunst: Murmelbilder

Ziel: Die SuS erleben Farbe und ihre Wirkung.

Vorbereitung: Flüssige Gouache Farbe oder Acrylfarbe, Schuhkartondeckel, in den Schuhkartondeckel passendes Papier (weiß oder unifarbend), ein oder mehrere Murmeln, Wasser in der Nähe, evtl. Papierhandtücher und Handschuhe, Malerkittel

Durchführung: Lege in den Schuhkartondeckel ein passend großes Blatt Papier. Wähle mit dem/der SoS eine oder mehrere Farben seiner/ihrer Wahl aus und gib einige Tropfen auf das Papier im Kartondeckel. Legt die Murmel in den Deckel. Nun bewegt ihr zusammen den Deckel und schaut zu, wie langsam ein buntes Bild entsteht.

Eurer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

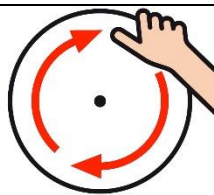


UK: Spiele mit „All-turn-it-Spinner“ Bingo

Ziel: Die SuS erweitern ihre Kompetenzen im Ursache- Wirkungsprinzip im spielerischen Kontext.

Vorbereitung: Bingovorlage (großes Padlet und keine Symbolkarten) deiner Wahl, „All-turn-it-Spinner“, Stifte, Taster

Durchführung: Verbinde Taste mit „All-turn-it-Spinner“. Wählt gemeinsam eine Bingovorlage aus. Klebt die kleinen Symbole auf den „All-turn-it-Spinner“ und kopiert das Padlet für jeden Mitspieler. Nun wird reihum der „All-turn-it-Spinner“ als Würfel über den Taster angesteuert. Je nachdem, welches Symbol ausgewählt wird, darf jeder Spieler ein Kreuz auf sein Padlet machen. Wer zuerst eine waagerechte oder senkrechte Reihe gefüllt hat, gewinnt und ruft „BINGO“.

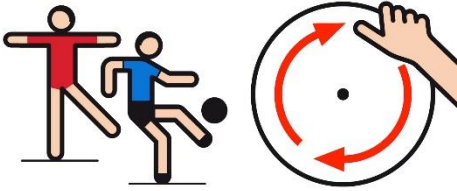


UK: Spiele mit „All-turn-it-Spinner“ Apfelbaum

Ziel: Die SuS erweitern ihre kooperativen Fähigkeiten im spielerischen Kontext.

Vorbereitung: Baumvorlage für jedes Kind, Apfel-Klettkarten, Symbolkarten für „All-turn-it-Spinner“, „All-turn-it-Spinner“, Taster

Durchführung: Befestigen der Symbolkarten auf dem „All-turn-it-Spinner“. Jedes Kind erhält eine Baumvorlage. Es wird reihum angesteuert. Wer einen Apfel würfelt, darf einen Apfel auf seinen Baum kleben. Wer einen Raben/ Wespe/ Wurm würfelt, muss einen Apfel zurück in den Vorrat legen. Wenn alle Äpfel weg sind, wird gezählt und der Gewinner ermittelt.

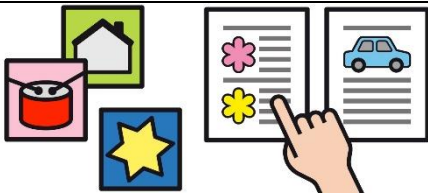


UK: Spiele mit „All-turn-it-Spinner“ Aktivitäten

Ziel: Die SuS erweitern ihre grobmotorischen Fähigkeiten im spielerischen Kontext.

Vorbereitung: Symbolvorlage mit Bewegungen, „All-turn-it-Spinner“, Taster

Durchführung: Befestigen der Symbolkarten auf dem „All-turn-it-Spinner“. Reihum wird angesteuert. Je nachdem welche Bewegung gezeigt wird, macht das Kind, dass an der Reihe ist diese vor. OPTION: Die Bewegung kann auch mit allen gemeinsam gemacht werden.



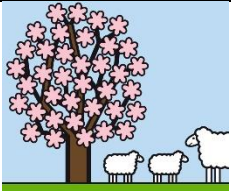
Arbeiten mit Symbolen: Vorder- und Hinterteil sortieren

Ziel: Die SuS zerlegen zweidimensionale Symbole in zwei Teile bzw. verbinden diese zu einem Gesamtobjekt.

Vorbereitung: Symbolkarten „Tiere“ mit Vorder- und Hinterteil.

Durchführung: Es gibt verschiedene Varianten:

- Arbeiten am Tisch: Einfaches Sortieren der Vorder- und Hinterteile, fertig Sortiertes kommt in die „Fertig“ Kiste.
- Sortieren mit Bewegung: Die Karten werden auf zwei Tischen ausgelegt, dazwischen ist eine Strecke zu überwinden. Die fertig sortierten Karten werden zu einem „Fertig“ Platz gebracht



Frühling: Massagegeschichte

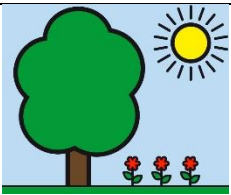
Ziel: Die SuS erleben Berührung und passive Bewegung. Die Massage spricht verschiedene Sinnesreize an, welche zur ganzheitlichen Entwicklung beitragen.

Vorbereitung: Geschichtenblatt (links Text, rechts Massageanleitung), evtl. Massageutensilien (Markierung auf jeder Karte mit Symbol)

Durchführung:

Achte auf die Massageformen (Symbole im Kreis auf der Karte: Bauch-, Fuß-, Gesicht-, Hand-, Körper-, Rücken- oder Selbstmassage). Finde optional Alternativen. Lies die Geschichte langsam vor.

Nimm dir Zeit für Pausen, damit die Massagebewegung mehrfach ausgeführt werden kann.



Sommer: Massagegeschichte

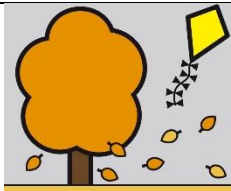
Ziel: Die SuS erleben Berührung und passive Bewegung. Die Massage spricht verschiedene Sinnesreize an, welche zur ganzheitlichen Entwicklung beitragen.

Vorbereitung: Geschichtenblatt (links Text, rechts Massageanleitung), evtl. Massageutensilien (Markierung auf jeder Karte mit Symbol)

Durchführung:

Achte auf die Massageformen (Symbole im Kreis auf der Karte: Bauch-, Fuß-, Gesicht-, Hand-, Körper-, Rücken- oder Selbstmassage). Finde optional Alternativen. Lies die Geschichte langsam vor.

Nimm dir Zeit für Pausen, damit die Massagebewegung mehrfach ausgeführt werden kann.



Herbst: Massagegeschichte

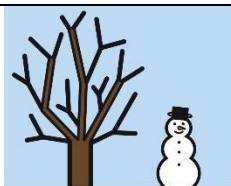
Ziel: Die SuS erleben Berührung und passive Bewegung. Die Massage spricht verschiedene Sinnesreize an, welche zur ganzheitlichen Entwicklung beitragen.

Vorbereitung: Geschichtenblatt (links Text, rechts Massageanleitung), evtl. Massageutensilien (Markierung auf jeder Karte mit Symbol)

Durchführung:

Achte auf die Massageformen (Symbole im Kreis auf der Karte: Bauch-, Fuß-, Gesicht-, Hand-, Körper-, Rücken- oder Selbstmassage). Finde optional Alternativen. Lies die Geschichte langsam vor.

Nimm dir Zeit für Pausen, damit die Massagebewegung mehrfach ausgeführt werden kann.



Winter: Massagegeschichte

Ziel: Die SuS erleben Berührung und passive Bewegung. Die Massage spricht verschiedene Sinnesreize an, welche zur ganzheitlichen Entwicklung beitragen.

Vorbereitung: Geschichtenblatt (links Text, rechts Massageanleitung), evtl. Massageutensilien (Markierung auf jeder Karte mit Symbol)

Durchführung:

Achte auf die Massageformen (Symbole im Kreis auf der Karte: Bauch-, Fuß-, Gesicht-, Hand-, Körper-, Rücken- oder Selbstmassage). Finde optional Alternativen. Lies die Geschichte langsam vor.

Nimm dir Zeit für Pausen, damit die Massagebewegung mehrfach ausgeführt werden kann.



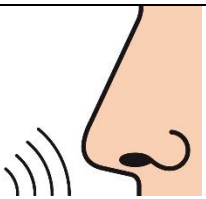
HW: Einkaufen

Ziel: Die SuS lernen strukturiertes Arbeiten im Realkontext „Einkaufen“.

Vorbereitung: Einkaufslisten-Vorlage, Lebensmittelkärtchen, im Spiel Holz-/Plastiklebensmittel oder leere Verpackungen von Realobjekten

Durchführung:

Je nach Situation kann ein fiktiver oder ein realer Einkaufszettel „geschrieben“ werden. Dieser kann dann im Spiel oder auch im realen Supermarkt umgesetzt werden.



Riechen:

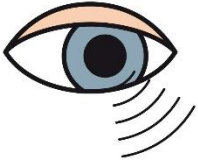
Gewürz-Schnupperspürnasen

Ziel: Die SuS nehmen verschiedene feinste Gerüche wahr lernen, diese in angenehm und unangenehm zu unterscheiden.

Vorbereitung: farbige Kartonseiten A5, verschiedene Gewürze und Kräuter, Klebeband, Pinsel, Schere, Filzstifte

Durchführung:

Schaue dir die Anleitung „Gewürz-Schnupperspürnasen“ genauer an. Erstelle ein Gewürzbuch mit Gewürz, Name und ob es angenehm oder unangenehm ist.



Sehen

Ziel: Die SuS nehmen ihre Aktivitäten visuell wahr. Sie erstellen

Vorbereitung: 1 Schuhkartondeckel, Reis, Tupperdose, evtl. Holzstäbchen o.ä.

Durchführung:

Der Reis wird in den Schuhkartondeckel geschüttet. Die SuS malen zunächst mit den Händen und nach Bedarf auch mit einem Gegenstand Dinge in den Reis. Schaut euch die Bilder gemeinsam an, sprich beim „zeichnen“ und zu den Bilderergebnissen.

Bitte verpacke den Reis anschließend in einer Luftdichten Verpackung!!
Ansonsten haben wir demnächst Reis mit Viechern...



Fühlen:

Streuen-Rieseln-Kneten

Ziel: Die SuS nehmen ihre Umwelt fühlend wahr und lernen unterschiedliche Dinge mit den Händen und der Haut kennen.

Vorbereitung: 3 Schuhkartondeckel/Tablett o.ä., kinetischer Sand, Knete, Mehl

Durchführung:

Fülle die Materialien auf die Schuhkartondeckel. Gemeinsam mit den SuS taucht ihr die Hände in die unterschiedlichen Materialien ein und kneten, streicht, verrieselt, streut o.ä. ihr die Materialien. Probiert aus, was sich gut anfühlt.



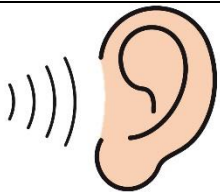
Fühlen: Die Schatzkiste

Ziel: Die SuS nehmen ihre Umwelt fühlend wahr und lernen unterschiedliche Dinge mit den Händen und der Haut kennen.

Vorbereitung: 1 Schatzkiste mit Fühlöchern, Alltagsmaterialien (Steine, Tannenzapfen, Nüsse, Bonbons, Waschlappen o.ä.)

Durchführung:

Gebt die Materialien in die Schatzkiste und beginnt nach und nach Dinge in der Kiste zu fühlen und diese genauer zu untersuchen. Begleitet dies verbal und beschreibt die Oberfläche und Beschaffenheit der Gegenstände.



Hören

Ziel: Die SuS nehmen Geräusche aus ihrer Umwelt wahr.

Vorbereitung: Plastikflaschen mit Schraubverschluss, Füllmaterial (z.B. Sand, Steinchen, getrocknete Erbsen, Büroklammern, Perlen, Reiskörner usw.), evtl. Socken zum Verstecken der Flaschen

Durchführung:

Füllt die Materialien in **trockene (!) Plastikflaschen** und verschließt diese gut (in feuchten Flaschen schimmelt das Material). Nun kann das Konzert beginnen und ihr könnt Schütteln und Rascheln wie ihr möchtet. Wie hört es sich an, wenn ich eine Flasche fallen lasse? Wie klingt es, wenn eine Socke über die Flasche gezogen wird?



Fühlen: Die Fühlbretter

Ziel: Die SuS nehmen ihre Umwelt fühlend wahr und lernen unterschiedliche Oberflächen mit den Händen und der Haut kennen.

Vorbereitung: Fühlbretter auf dem Gang zum Iglu

Durchführung:

1. Möglichkeit (basal): Die SuS fühlen die Oberflächen der verschiedenen Materialien. Vielleicht ist erkennbar, ob die Oberfläche als angenehm oder unangenehm empfunden wird.
2. Möglichkeit (komplexer): Es gibt jede Oberfläche zwei Mal, sodass dem/ der SoS ein Brett gegeben werden kann und (evtl. mit verbundenen Augen) das gleiche zweite Brett gesucht werden kann (Memory-Verfahren).



Fühlen: Fühlmemory

Ziel: Die SuS nehmen ihre Umwelt fühlend wahr und lernen unterschiedliche Oberflächen mit den Händen und der Haut kennen.

Vorbereitung: Fühlmemory aus Holz zurechtstellen. Es bietet sich an, an einem Tisch zu arbeiten.

Durchführung:

1. Möglichkeit (basal): Die SuS fühlen die Oberflächen der verschiedenen Materialien. Vielleicht ist erkennbar, ob die Oberfläche als angenehm oder unangenehm empfunden wird.
2. Möglichkeit (komplexer): Memory-Spiel mit Fühlen. Sucht jeweils fühlend das zusammenpassende Pärchen.



Weihnachten

Ziel: Die SuS erleben durch verschiedene sensorische Angebote die Weihnachtsgeschichte „Rudolf mit der roten Nase“ mit allen Sinnen.

Vorbereitung: BIC Mack, Step-by-Step, Powerlink mit zwei Tasten, Musikanlage, instrumentelle Weihnachtsmusik, Lichterkette, Aromaöl Vanille, Kühlakku, Glockenstab, brauner Plüsch, Wärmelampe, nach Bedarf Renttierhaarreif/Pappnasen in rot und schwarz

Durchführung: Besprich den BIC Mack mit: „Ich möchte auch den Schlitten vom Weihnachtsmann ziehen! Darf ich dir helfen?“. Besprich den Step-by-Step mit: „Was? - Du willst den Schlitten ziehen? - Du hast aber eine doofe Nase. - Die ist doch rot!“. Schließe die Lichterkette und die Wärmelampe an den Powerlink mit Taste an. Die Geschichte wird Schritt für Schritt vorgelesen. Dabei steht links der Lesetext und rechts in roter Schrift die Handlungsanweisungen. Mache die Geschichte erlebbar.

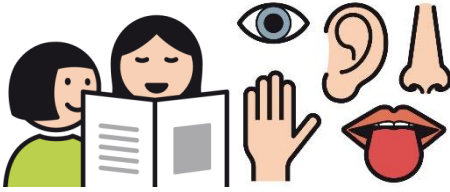


Ostern

Ziel: Die SuS erleben durch visuelle und taktil-haptische Angebote das Fest „Ostern“ kennen. Die SuS erleben Farben auf unterschiedliche Art und Weisen.

Vorbereitung: Kopiervorlage „Die Ostereiersuche“, BIG Mack, Powerlink, Taster, Step-by-Step, Taschenlampe, Transparentpapier (rot, gelb, grün, lila), 2 kleine Körbe, eine Vase, einfarbige rote Kunststoffeier (an Schnur), gelbes Dekoküken (an Schnur), grüne Schokoeier (an Schnur), lila Schokohasen (mit Schnur), Glöckchen, ungiftige Zweige

Durchführung: Besprich den Step-by-Step mit: „Oh, was ist das denn da?- Hey, kommt mal alle her!- Ich habe etwas gefunden!“ Die Geschichte wird Schritt für Schritt vorgelesen. Dabei steht links der Lesetext und rechts in roter Schrift die Handlungsanweisungen. Mache die Geschichte erlebbar.



Mehr- Sinn Geschichte: Karneval in Köln

Ziel: Die SuS erleben die fünfte Jahreszeit in Köln multisensorisch.

Vorbereitung: BIC Mack, Step-by-Step, Powerlink mit Taste, Ventilator/ Fön, USB-Stick mit Musik, Watteschwämmchen, etwas Schminke, Luftschlangen, Trommel, Schellenkränze, Fühlsäckchen mit Bonbons/ Lollis, Sprühflasche

Durchführung:

Besprich den BIC Mack mit „Kölle Alaaf!“. Besprich den Step-by-Step **singend** mit: „Oh la la, willst du eine Pizza - Oh la la, Pizza wunderbar!“

Die Geschichte wird nun Schritt für Schritt vorgelesen. Dabei steht links der Lesetext und rechts in roter Schrift die Handlungsanweisungen. Mache die Geschichte erlebbar.



Arbeiten mit Symbolen: Vorder- und Hinterteil sortieren

Ziel: Die SuS zerlegen zweidimensionale Symbole in zwei Teile bzw. verbinden diese zu einem Gesamtobjekt.

Vorbereitung: Symbolkarten „Tiere“ mit Vorder- und Hinterteil.

Durchführung: Es gibt verschiedene Varianten:

- Arbeiten am Tisch: Einfaches Sortieren der Vorder- und Hinterteile, fertig Sortiertes kommt in die „Fertig“ Kiste.
- Sortieren mit Bewegung: Die Karten werden auf zwei Tischen ausgelegt, dazwischen ist eine Strecke zu überwinden. Die fertig sortierten Karten werden zu einem „Fertig“ Platz gebracht



Arbeiten mit Symbolen: Was gehört nicht dazu?

Ziel: Die SuS üben das Kategorisieren von verschiedenen Alltagsobjekten.

Vorbereitung: Symbolkarten zu Alltagsthemen wie: Kleidung, Tiere, Tätigkeiten, Berufe, Körperteile, Emotionen, Lebensmittel, Geld

Durchführung: Der/ die SoS sucht eine Karte aus. Es kann eigenständig entschieden werden, welches Symbol nicht in die Reihe passt. Du kannst die Symbole aber auch erstmal benennen und dann stets die gleiche Frage stellen: „Was gehört nicht dazu?“ Um die Verneinung herauszunehmen kannst Du aber auch fragen: „Welche drei Symbole gehören zusammen?“ (entscheide Dich, welche Frage du nutzt!). Ihr könnt Symbole mit einem non-permanent Marker markieren und anschließend die Karten sauber machen oder es bei mündlichen Aussagen belassen.



Hauswirtschaft: Smoothie machen (und verkaufen)

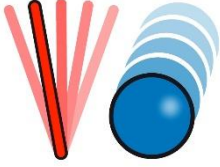
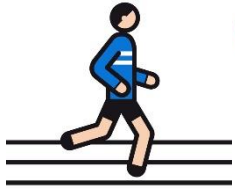
Ziel: Die SuS lernen strukturiertes Arbeiten im Realkontext „Smoothie mixen“

Vorbereitung: Ablauf Smoothie mixen, Zutaten für Smoothie, Rezeptbuch, Standmixer, Gläser/Becher, Powerlink mit Taste, Brettchen, Messer (oftmals reichen normale weniger scharfe Messer), Dosenöffner

Durchführung:

Schaut euch den Ablaufplan genau an und verfolgt die Schritte.

Teilt die Aufgaben gut auf. Wer schneidet das Obst klein oder reicht es, diese direkt in den Standmixer zu füllen? Mixt den Smoothie mit dem Powerlink und einer Taste.



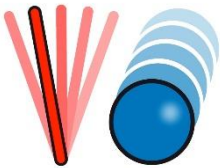
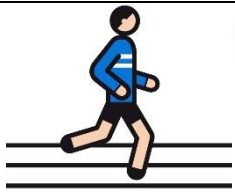
Bewegungsgeschichten: Fahrradfahren, Laufgerät

Ziel: Die SuS erleben sich in Bewegung: Fahrrad fahren, laufen (mit oder ohne Unterstützung), Rollstuhl fahren o.ä.

Vorbereitung: Klettplan, Sternchenkarten, Läufer/Fahrer-Karten

Durchführung:

Die SuS sammeln für jede geschaffte Runde einen Punkt. Sind die 10 Runden voll, so können noch 5 Sternchen-Runden gesammelt werden, ehe die Aktivität beendet ist und sich eine Ausruhphase anschließt.



Bewegungsangebot: Musik-Stopp Spiel

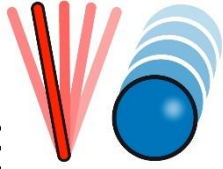
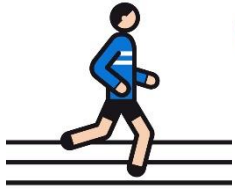
Ziel: Die SuS verbessern ihre Orientierung im Raum und ihre Reaktionsvermögen.

Vorbereitung: Musik, Musikanlage/ Tablet mit Box

Durchführung:

Die SuS bewegen sich zur Musik durch den Raum. Erste Spieloption ist, dass alle mit dem Tanzen/ Bewegen stoppen und stehen bleiben. Zweite Option ist, dass ein vorher ausgewählter SoS oder der Spielleiter sich eine Aktion überlegt.

Hier einige Beispiele: Winken mit einer Hand; hinter einen SoS stellen; Jeder berührt etwas Blaues; Alle suchen sich einen Platz an dem die Sonne scheint; Jeder sucht sich einen Partner; Alle treffen sich in einer bestimmten Ecke...



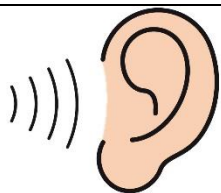
Bewegungsangebot: Übungen für den ganzen Körper

Ziel: Die SuS stabilisieren ihren Bewegungsapparat und fördern ihre grobmotorischen Kompetenzen.

Vorbereitung: Karten mit Übungen

Durchführung:

Die SuS können abwechselnd eine Karte ziehen und die Übung gemeinsam machen. Gegenseitige Unterstützung ist möglich und gewünscht.



Hören Klangschale

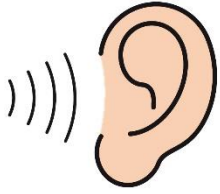
Ziel: Die SuS erweitern ihre auditive Merkfähigkeit und die auditive Lokalisation.

Vorbereitung: Klangschale, Klöppel, Kissen

Durchführung: Es gibt unterschiedliche Angebote:

- Anschlagen der Klangschale mit dem Klöppel an der Außenseite
- Rühren mit dem Klöppel in der Innenseite der Schale

Die SuS können die Schale ausklingen lassen oder direkt mehrfach einen lauten Ton erzeugen (dies ist abhängig von der Aufmerksamkeitsspanne der SuS)



Hören Gong/ Becken

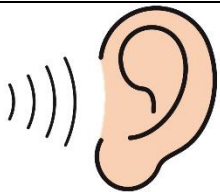
Ziel: Die SuS erweitern ihre auditive Merkfähigkeit und die auditive Lokalisation.

Vorbereitung: Gong, Becken, Schlägel

Durchführung: Es gibt unterschiedliche Angebote:

- Anschlagen des Gongs/ des Beckens mit dem Schlägel
- Über das Becken und den Gong streichen und leise Töne erzeugen

Die SuS können den Gong/ das Becken ausklingen lassen oder direkt mehrfach einen lauten Ton erzeugen (dies ist abhängig von der Aufmerksamkeitsspanne der SuS)



Hören Boomwhackers

Ziel: Die SuS erweitern ihre auditive Merkfähigkeit und die auditive Lokalisation.

Vorbereitung: Boomwhackers in verschiedenen Farben/ Längen

Durchführung: Die/Der SoS kann die Stäbe gegen sich selbst, auf den Tisch, auf einen fest-gepolsterten Untergrund schlagen und die Töne beobachten.

Falls dies Schwierigkeiten macht, können die Boomwhackers auch festgehalten werden und der/ die SoS schlägt mit einem Schlägel zu.



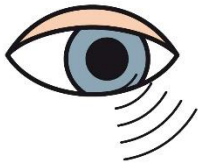
Hören

Portiersklingel

Ziel: Die SuS erweitern ihre auditive Merkfähigkeit und die auditive Lokalisation.

Vorbereitung: Portiersklingel, rutschfeste Unterlage

Durchführung: Die Klingel kann mit der flachen Hand oder mit einem anderen Körperteil bedient werden. Dies bahnt das Ansteuern einer Taste im Bereich der UK an.



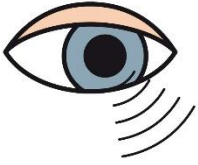
Sehen

Windrad

Ziel: Die SuS erweitern ihre Objektpermanenz, indem sie Sachen erkennen und beobachten.

Vorbereitung: Windräder in verschiedenen Größen

Durchführung: Jeder erhält ein eigenes Windrad. Zeige deinem/deiner SoS, wie das Windrad gehalten und angepustet wird. Der/ Die SuS beobachtet den Dreheffekt: viel pusten-schnelles Drehen, wenig pusten-langsame Drehen. Die SuS können selber ausprobieren, dass Windrad anzupusten.



Sehen

Farbwasser und Farbschaum

Ziel: Die SuS erweitern ihre Objektpermanenz, indem sie Sachen erkennen und beobachten.

Vorbereitung: große Gläser, Lebensmittelfarbe, Wasser, Spüli, Löffel oder Schneebesen

Durchführung: Füllt Wasser in die Gläser und rührt die Farbe ein. Wenn das Wasser nun auch noch etwas schäumen soll, dann gebt einen Tropfen Spüli mit in das Glas und rührt kräftig, bis es schäumt.

Bitte das Material anschließend säubern und abtrocknen. Hinterlasst den Arbeitsplatz trocken und sauber!



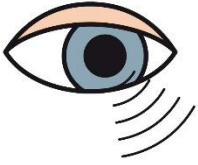
Fühlen:

Fühlmemory

Ziel: Die SuS nehmen ihre Umwelt fühlend wahr und lernen unterschiedliche Oberflächen mit den Händen und der Haut kennen.

Vorbereitung: Rettungsdecke

Durchführung: Wie fühlt es sich an, die Decke zu knautschen, die glatt zu streichen, die zu bewegen und sich darunter zu verstecken? Probiert euch aus.



Sehen Seifenblasen

Ziel: Die SuS erweitern ihre Objektpermanenz, indem sie Sachen erkennen und beobachten.

Vorbereitung: Seifenblasen, evtl. Seifenblasenmaschine

Durchführung: Pustet Seifenblasen in verschiedene Richtungen. Verfolgt Sie, macht sie kaputt. Vielleicht kann der/die SoS selbst Seifenblasen pusten.

Hinterlasst den Arbeitsplatz trocken und sauber!
Auf Seifenblasen können Menschen ausrutschen-bitte vermeiden!



Hauswirtschaft Apfel schneiden

Ziel: Die SuS lernen das schrittweise Schneiden eines Apfels (theoretisch und praktisch)

Vorbereitung: TEACCH Mappe Apfel schneiden, Äpfel, Messer, Brettchen

Durchführung:

Beginnt mit der TEACCH Mappe und klettet die Karten in die richtige Reihenfolge. Im Anschluss schneidet ihr den Apfel gemeinsam in kleine Stücke. Er darf dann verzehrt werden.



Hauswirtschaft

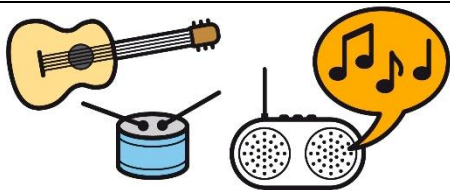
Paradiescreme herstellen

Ziel: Die SuS lernen die Herstellung von Paradiescreme in kleinen Schritten (theoretisch und praktisch)

Vorbereitung: TEACCH Mappe Paradiescreme, Paradiescremepulver, Milch, Maßbecher, Mixer, Schüssel, nach Bedarf Powerlink und Taste

Durchführung:

Beginnt mit der TEACCH Mappe und klettet die Karten in die richtige Reihenfolge. Im Anschluss könnt ihr die Paradiescreme mixen. Achtet dabei auf die Verpackungsanleitung und die Maßangaben. Ihr könnt den Mixer über den Powerlink steuern oder es den/ die SoS direkt mixen lassen.



Musikangebot:

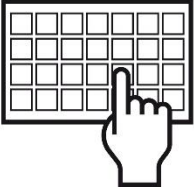
Hände auf Reisen

Ziel: Die SuS lernen erste Gebärden mit musikalischer Unterstützung kennen.

Vorbereitung: Musik „Hände auf Reisen“ auf dem Tablet, Box, Lied- und Gebärdentexte (1-24)

Durchführung:

Die Lieder können mit und ohne Unterstützung durch Gebärden gesungen, gehört, gespielt und genossen werden. Wenn ihr Gebärden nutzen wollt, schaut euch diese vorher genau an und übt diese vorab ohne Musik.



UK: Go Talk

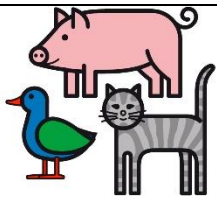
Ziel: Die SuS lernen wechselseitige Kommunikation kennen und erleben das Ursache-Wirkungs Prinzip.

Vorbereitung: Go Talk 20 Gerät, Vorlage eurer Wahl (themenspezifisch),

Durchführung:

Nimm die Sprachmemos auf. Auf der Rückseite ist ein REC-Knopf. Auf der Vorderseite oben ist das Mikrofon. Halte die Taste, die belegt werden soll, gedrückt.

Stecke die ausgewählte Vorlage in den Go Talk und beginne, über das Thema zu sprechen. Stelle Fragen, die beantwortet werden können; antworte auf Wörter, die der/die SuS nennt; fordere Antworten ein; mache ein Suchspiel mit den Wörtern o.ä. Die Kreativität in der Kommunikation ist unbegrenzt.



Tiere

Ziel: Die SuS erleben Berührung und passive Bewegung. Die Massage spricht verschiedene Sinnesreize an, welche zur ganzheitlichen Entwicklung beitragen.

Vorbereitung: Massagegeschichte „Der kleine Igel“, zwei Igelbälle

Durchführung:

Lies dir die Geschichte vorab einmal durch. Links steht der Vorlesetext, rechts sind die Anleitung zur Massage beschrieben. Lies die Geschichte langsam und mit Pausen vor. Wiederhole gerne einzelne Passagen.



Märchen

Ziel: Die SuS lernen ein Märchen auditiv und visuell kennen.

Vorbereitung: Auswahl eines Märchens, dazugehörige Bildkarten

Durchführung:

Lies das Märchen schrittweise und langsam vor. Sprich immer wieder über die Abschnitte und verbinde Wort und Bildkarte miteinander.